

Jahresbericht 2019 – Ressort Jugend

Die Aktivitäten der Ju-Jutsu Jugend finden regelmäßig in vielen Bereichen des DJJV Sportbetriebs statt. Dies sind im Wesentlichen Aktionen für Kinder und Jugendliche wie Techniklehrgänge und sportliche Bildungsmaßnahmen sowie Schulungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit (Jugendleiter/-innen- und Kursleiter/-innenausbildungen), internationale Jugendmaßnahmen (Jugendaustauschmaßnahmen und Fachkräftetreffen), Arbeitstagungen (Entwicklung von bundesweiten Konzepten) bis hin zur Unterstützung von (Jugend-) Leistungssportmaßnahmen im In- und Ausland. Ein weiterer wichtiger Bereich war in 2019 die „JuJu on Tour“ zum 50-jährigen Jubiläum des Ju-Jutsu Sports in Deutschland und des Projektes „Orientierung durch Sport“ der Deutschen Sportjugend.

Das Profil der fachlichen und überfachlichen Jugendarbeit umfasst drei Schwerpunktbereiche. Dies sind die Bereiche: **Gewaltprävention – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung**. Mit diesen Schwerpunkten stellen wir uns seit Jahren den immer wieder wichtigen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Themen. Mit diesen Thematiken werden wir innerhalb und außerhalb unseres Verbandes als der kompetente Fachverband zu diesem Themenfeld wahrgenommen.

Der DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und die dsj (Deutsche Sportjugend) schätzen unsere Fachkompetenz und unterstützen unsere Arbeit mit Fördermitteln aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) des BMFSFJ. Auf Grund unserer Erfahrungen und der Strahlkraft des Projektes „Nicht-mit-mir!“ arbeiteten bzw. arbeiten wir in Arbeitsgremien des DOSB und der dsj mit. Das Projekt wurde von der Bundesregierung (Bündnis für Demokratie & Toleranz) ausgezeichnet.

Die Jugendarbeit im Jahr 2019 in der Übersicht

Aus- und Fortbildung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung bietet die Jugend im DJJV jährlich Maßnahmen an, die sich an ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der verbandsinternen Kinder- und Jugendarbeit richten. 2019 wurden insgesamt 3 Mitarbeiter/-innenschulungen durchgeführt. Dies waren 3 Modullehrgänge zum Erwerb der Jugendleiter/-innenlizenz inkl. „Erlebnispädagogik“. Daran nahmen insgesamt 34 Teilnehmer/-innen teil.

Durch den modularen Aufbau der Mitarbeiter/-innenschulungen der Jugend im DJJV ist jederzeit ein Einstieg in die Ausbildungsreihe möglich. Dies führt dazu, dass immer neue Jugendtrainer/-innen an den Veranstaltungen teilnehmen.



Zur Ausbildung von künftigen Betreuern/-innen und Freizeitleiter/-innen fand 2019 in Eschwege im Rahmen der sportlichen Jugendbildungsmaßnahme „Sommercamp“ eine begleitende Freizeitleiterausbildung mit insgesamt 12 Teilnehmer/-innen statt.

Das umfangreiche und abwechslungsreiche Angebot der Jugend im DJJV beim diesjährigen Kompetenzwochenende in Bad Blankenburg umfasste folgende Angebote: Modul 3 der Jugendleiter/-innenausbildung sowie Fortbildungen zum Thema „Kinderschutzbeauftragte/r im Sportverein“ und „Zivilcourage und Gewaltprävention“ und das Projekt „Orientierung durch Sport!“ der Deutschen Sportjugend und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Darüber hinaus stehen Referenten/-innen des Lehrteams der Jugend im DJJV für unser Aus- und Fortbildungsangebot über die JuJu-Academy auch Vereinen und Landesverbänden zur Verfügung.

Referent Gewaltprävention

Kinderschutz - gegen sexualisierte Gewalt im Sport - 4. Regionalkonferenz in Berlin

Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen am letzten Oktoberwochenende in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin an der Veranstaltung teil. Ziel der Veranstaltung war zu sensibilisieren, die Partizipation von Jugendlichen zu fördern, zu informieren, zum Netzwerken anzuregen und neue Themen anzusprechen. Seitens der Jugend des DJJV beteiligten sich Juniorteam-Sprecher Niklas Martin und Referent Gewaltprävention Fritz Schweibold sowie der Vizepräsident Jugend des Brandenburgischen Ju-Jitsu Verbands, Thomas Hoffmann, mit einem Infostand. Dort erhielt das Team Besuch von Bettina Rulofs von der Deutschen Sporthochschule Köln. Sie informierte sich über den aktuellen Stand des Präventionskonzepts des DJJV und war sichtlich angetan, dass der Verband die von der dsj und dem DOSB für Ende 2021 geforderten Mindeststandards, bereits zum Ende dieses Jahres erfüllen wird. Frau Rulofs ist die verantwortliche Wissenschaftlerin der Studie „Safe Sport“ deren Ergebnisse sowohl in die Anforderungen als auch die Inhalte des Präventionskonzepts mit einfließen. Neben Fachvorträgen wurden unterschiedliche Workshops zur Thematik „Kinderschutz im Sport“ angeboten. In der Reflexion der Veranstaltung zeigten sich die Verantwortlichen sehr zufrieden. Die Jugend im DJJV, in Kooperation mit der BJJV-Jugend, konnte einmal mehr ihre Vorreiterrolle in die Öffentlichkeit tragen und wurde so auch entsprechend wahrgenommen.

Deutscher Präventionstag 2019

„Nicht-mit-mir!“ präsentierte sich auf dem weltweit größtem Jahreskongress: Deutscher Präventionstag! Der 24. Deutsche Präventionstag fand am 20. und 21. Mai im Estrel Congress Center mit über 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Eröffnet wurde der diesjährige Kongress durch Schirmherrin Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey. Der Deutsche Ju-Jitsu Verband e.V., vor Ort vertreten durch Referent Gewaltprävention Fritz Schweibold und Lehrteam-Mitglied Steve Roßberg, war eine von insgesamt 180 Institutionen, die Ihr Gewaltpräventionsprojekt „Nicht-mit-mir!“ in der



Convention Hall I des Estrel Hotels Berlin präsentierten. Nach wie vor ist der DJJV einer der wenigen Sportfachverbände die ihre Präventionsangebote präsentieren. Sehr gewinnbringend war auch in diesem Jahr wieder die räumliche Nähe zur Deutschen Sportjugend.

Gewaltpräventionsprojekt „Nicht-mit-mir!“

Die zentralen Ausbildungsmaßnahmen zur Kursleiter/-innenausbildung „Nicht-mit-mir! – Schütz Dich vor Gewalt!“ fanden in Wetzlar und Bad Blankenburg statt. Zusätzlich fanden Ausbildungen in Baden, Bayern, Thüringen, Bremen statt. An der Universität Heidelberg (über den LV Baden) ist nach wie vor die Kursleiter/-innenausbildung sowie die Lehrveranstaltung „Ringens und Kämpfen“ im Lehrangebot enthalten, die von Matthias Huber / Michael Korn durchgeführt werden. 2019 nahmen an unseren DJJV-Ausbildungslehrgängen insgesamt 23 Teilnehmer/-innen teil. Insgesamt konnten nunmehr 1.193 Kursleiter/-innen seit Projektbeginn ausgebildet werden. Annemarie Besold, Fritz Schweibold, Michael Korn und Tom Ismer erarbeiteten & entwickelten u.a. ergänzende Konzepte für Inhalte und Materialien für die bundesweite „Nicht-mit-mir!“ Ausbildung. 2019 wurden der Kursleiterleitfaden und ein Arbeits- und Begleitheft ins Englische übersetzt, um nicht-deutschsprachige Kinder in den Kursen ebenso zu erreichen und um internationale Kooperationen zu schließen. Kooperationen wurden mit der JJIF, der JJEU und Slowenien geschlossen. 2019 wurden über 15.000 Kurshefte für Kinder versendet. Der Versand wird durch das Jugendsekretariat und der Versandstelle der Bundesgeschäftsstelle koordiniert und nur nach Rücksendung des Fragebogens und der Überprüfung der Gültigkeit der entsprechenden Lizenz getätigt.

dsj Stufenmodell

Prävention sexualisierter Gewalt im Sport - Risikoanalysen innerhalb aller Ressorts des DJJV wurden in 2019 durch das Jugendteam durchgeführt.

Als Motor für gesellschaftliche Themen zeichnet sich einmal mehr die Jugend im DJJV aus. Auf Initiative des Jugendvorstands erfolgten in Koblenz (Januar - Jugend) und Bad Blankenburg (Mai – Leistungssport / November -Breitensport) die umfangreichen Risikoanalysen welche die sportart- bzw. organisationsspezifischen Bedingungen beschreibt, die die Ausübung von sexualisierter Gewalt begünstigen können. Matthias Huber (Lehrteam Jugend), Fritz Schweibold (Referent Gewaltprävention), Annemarie Besold (AK Gewaltprävention), Michael Korn (VP Jugend) und Tom Ismer (Jugendbildungsreferent) moderierten die drei Workshops bei Verantwortlichen des Ressorts Leistungssport, Jugend und Breitensport. Die Rückmeldungen der Teilnehmer/-innen waren durchwegs äußerst positiv, für das doch problematische Themenfeld. Die Risikoanalyse ist Teil eines Gesamtkonzepts, das bis Ende 2021 umgesetzt sein muss, um weiter Fördermittel durch die Deutsche Sportjugend und des BMFSFJ zu erhalten. Das Gesamtkonzept der Richtlinien und Qualitätsstandards zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und durch Sport befindet sich im DJJV nun auf der Zielgeraden, da viele der geforderten Mindeststandards bereits umgesetzt sind.



Im Zuge dieser schnellen und korrekten Umsetzung konnte eine Kooperation mit der dsj geschlossen werden, in der die Jugend eine Handlungsempfehlung für andere Vereine, Landesverbände und Spitzensportverbände bereitstellt. Die neue Broschüre „Nicht-mit-uns!“ Prävention sexualisierter Gewalt im Sport! ist ab sofort über den www.jujutsu.shop kostenfrei (zzgl. Porto) abrufbar und ebenfalls als digitale Version auf der DJJV Webseite zum Download eingestellt.

Arbeitstagungen

Um unsere Jugendarbeit innovativ weiterzuentwickeln sind für uns Arbeitstagungen unerlässlich. 2019 wurden 3 Arbeitstagungen durchgeführt, das Kreativitätswochenende des Lehrteams Jugend in Koblenz, die Arbeitstagung mit den Landesjugendreferenten während der Jugendvollversammlung in Kassel sowie die jährliche Betreuerschulung zur Vorbereitung der sportlichen Sommerbildungsmaßnahme Sommercamp in Eschwege.

Breitensport & Kinder- und Jugendlehrgänge

Die Jugend stellt den Landesverbänden und Vereinen eine Organisationscheckliste, sowie einen Muster Referenten/-innen Honorarvertrag zur Verfügung. Diese sind zum Download auf der Webseite des DJJV eingestellt. 2019 wurden im Rahmen der JuJu on Tour 13 Bundesjugendlehrgänge durch das Lehrteam der Jugend ausgerichtet.

Leistungssport (Jugend)

Seit 2008 arbeiten die Jugend und der Leistungssport intensiver zusammen. Als Unterstützungsleistungen und gemeinsame Veranstaltungen sind hier bspw. die Vertretung bei Gremien in Internationalen Verbänden (JJIF / JJEU) das internationale Technical Meeting der JJEU, die Teilnahme an internationalen Wettkämpfen, die sportpolitische internationale Vertretung und Planungen zu sportlichen internationalen Bildungsmaßnahmen. Auf der anderen Seite wurden nicht nur der Leistungssport und dessen Interessen vertreten, sondern auch die Kontakte zu den internationalen Jugendverbänden gepflegt. So lassen sich internationale Jugendmaßnahmen oder leistungssportlich orientierte Maßnahmen vorbereiten. Dieses Jahr wurde bei den Weltmeisterschaften in Abu Dhabi / VAE das erfolgreiche Gewaltpräventionsprojekt „Nicht-mit-mir!“ mehreren Nationen in individuellen Einzelgesprächen vorgestellt sowie eine Kooperation mit dem Unternehmen Palms Sports geschlossen werden. Ebenso hat die Jugend die Umsetzung des U18 Friendship-Teamevent der JJIF begleitet.

Sportliche Jugendbildung

Wesentlicher Bestandteil der Bundesjugendarbeit stellen die sportlichen Jugendbildungsmaßnahmen dar. Ein wichtiger Bestandteil der Gesamtmaßnahme „Sommercamp“ ist das Vorbereitungswochenende der Betreuer/-innen, bei denen das pädagogische Konzept erarbeitet und die Mindeststandards festgelegt werden. Darüber hinaus werden die Betreuer/-innen in wichtigen Themen wie Aufsichtspflicht, Prävention oder „sexualisierte Gewalt im und durch Sport verhindern“ geschult.

Das Sommercamp 2019 fand traditionell in der ersten Augustwoche mit insgesamt 190 Teilnehmer/-innen in Eschwege / Hessen statt. Als Gasttrainer/-in waren dieses Jahr



Benj Lee, Kamil Starski sowie Davide Conti und Stefano Zanella eingeladen. Dieser hatte er zudem erneut Jugendliche aus Italien mitgebracht. Unsere Veranstaltung wird auch als Trainingscamp des U18 Nationalteams genutzt. Die Leistungssportler/-innen wurden von Roland Köhler und Jörn Meiners betreut.

2020 findet das nächste Event in Norderney statt. Diese Veranstaltung war innerhalb von 8 Tagen ausgebucht.

Internationale Jugendarbeit

Internationale Arbeit findet im DJJV auf unterschiedlichen Ebenen auch zum Teil mit differierenden Zielen statt. Eines der Ziele ist es, leistungssportbezogenen Jugendbegegnungen zu organisieren, die den Sportler/-innen zusätzliche Trainings- und Vergleichsmöglichkeiten bieten, den Haushalt durch zusätzliche Fördermittel entlasten, aber auch bei Jugendlichen und jungen Sportler/-innen die interkulturelle Kompetenz fördern und stärken. In 2019 fanden mehrere Gespräche für eine eventuelle gegenseitige Jugendbegegnung in 2020 statt.

Juniorteam DJJV

In diesem Jahr waren viele Juniorteamer durch das Abitur und Studium eingespannt. Ein Termin für eine sinnvolle Arbeitstagung konnte daher nicht gefunden werden. Das Juniorteam nahm trotzdem seine Funktion als Sprachrohr und junge Repräsentation des Verbandes wahr.

Im letzten Jahr haben wir unser Team mit 8 aktiven Mitglieder konstant halten können (5 Frauen, 3 Männer). Es wurden verschiedene Themen besprochen und per Umlaufverfahren diskutiert. Unter anderem wurde das dsj Projekt Orientierung im Sport im DJJV im Rahmen des Kompetenzwochenendes durch die Jugend umgesetzt. Neben dem Projekt Orientierung im Sport haben einige Juniorteamer weitere Qualifikationen innerhalb des Verbandes erworben. Anna Kricsanowits und Eliah Baum haben ihre Jugendleiterlizenz DOSB erfolgreich absolviert. Anna Kricsanowits hat darüber hinaus noch die Kursleiterlizenz „Nicht-mit-mir!“ sowie den Kinderschutzbeauftragten absolviert.

Mitwirkung & Gremiumsarbeit überfachlich

Der Kontakt und Austausch mit der deutschen Sportjugend (dsj) ist für das Juniorteam und die Jugend im DJJV wichtig. Aufgrund der Umbruchsphase im dsj Vorstand und im Arbeitsfeld „junges Engagement“ wurden statt zwei Juniorteamseminaren ein Vernetzungstreffen und ein Juniorteamseminar veranstaltet.

Auf der jugendpolitischen Bildungsmaßnahme „Sommercamp“ haben Niklas Martin und Anna Kricsanowits als Betreuer fungiert. Darüber hinaus beteiligte sich unser Jugendsprecher Niklas Martin auch in der Gremiumsarbeit der deutschen Sportjugend als Mitglied der AG Junges Engagement. Somit stand das Jahr 2019 im Juniorteam im Zeichen der Bildungs- und Qualifizierungsoffensive, da sowohl allgemeinbildende Abschlüsse viele zeitliche Ressourcen der Juniorteamer in Anspruch nahm und trotzdem darüber hinaus auch fachliche Qualifikationen erworben wurden.



Förderung der dsj (Deutsche Sportjugend, die Jugendorganisation des DOSB)

Alle Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Jugend sind als förderungswürdig durch die dsj anerkannt, so dass grundsätzlich Sonderurlaub für die Teilnahme an den Veranstaltungen gewährt werden kann und die Maßnahmen aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes über die dsj vom Bundesministerium für Frauen, Familie, Senioren und Jugend gefördert werden.

Die **Fördersumme aus dem KJP, die über die dsj und das BMFSFJ gewährt wurde betrug 82.401,00€ für das Jahr 2019 Euro** und verteilt sich auf die folgenden Bereiche:

- **Arbeitstagung**
(AT Betreuer/-innen/Kreativitätswochenende/Jugendversammlung) – **5.044,00 Euro**
- **Fortbildungen** (Kinderschutzbeauftragte/r) – **269,00 Euro**
- **Fortbildungen** (Zivilcourage & Gewaltprävention) – **200,00 Euro**
- **Kursleiter/-innenausbildungen** („Nicht-mit-mir!“) – **2.813,00 Euro**
- **Jugendleiter/-innenausbildungen** – **1.595,00 Euro**
- **Sportlichen Jugendbildungsmaßnahmen** (Sommercamp) – **29.145,00 Euro**
- **Personalstelle** (Jugendbildungsreferent) – **33.846,00 Euro**
- **Fachkräftetreffen** (Thailand) – **1.440,00 Euro**
- **Fachkräftetreffen** (Ukraine) – **688,00 Euro**
- **Fachkräftetreffen** (Abu Dhabi) – **1.156,00 Euro**
- **Kooperation dsj** (Broschüre „Nicht-mit-uns!“) – **5.805,00 Euro**
- **Druck- & Medienerzeugnisse** („Nicht-mit-mir! - Englisch“) – **400,00 Euro**

Die **Fördersumme aus dem Fördertopf „Orientierung durch Sport!“, die über die dsj und das BAMF gewährt wurden betrug für das Jahr 2019 2.803,74€**

Somit liegt die Gesamtfördersumme für das Jahr 2019 bei 85.204,74 €

Besonderer Dank gilt dem Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, das über den Kinder- und Jugendplan (KJP) die Arbeit der Jugend im DJJV gefördert hat. Zusätzlich zu diesen Aktivitäten standen Teilnahmen an den Versammlungen der dsj (Tagungen der Jugendsekretäre bzw. Jugendbildungsreferenten, ständigen Konferenzen der Spitzenverbände, dsj Workshops, Hauptausschuss dsj, Fortbildungen Internationales und Juniorteamtreffen, Demokratietrainer Workshops, uvm.) auf dem Programm. Die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter/-innen der Jugend wird auch von der dsj genutzt. So findet u.a. die Mitarbeit in Fachgremien der dsj statt.

Jugendbildungsreferent

Dieses Jahr nahm Tom Ismer an Fortbildungs- und Arbeitstagungen teil. Dies waren u.a. die Tagungen der Jugendsekretäre bzw. Jugendbildungsreferenten dsj, Konferenz der Spitzensportverbände dsj, Hauptausschuss dsj, Planung und Durchführung von:



Sommercamp, Bundesseminar, Kompetenzwochenende. Überarbeitung der „Nicht-mit-mir!“ Materialien, Umsetzung des dsj Stufenmodells, Projektabschlüsse.

Ausblick und Ziele unserer Jugendarbeit für das Jahr 2020

Mit unseren Schwerpunkten in der Jugendarbeit wollen wir den Vereinen Mittel und Methoden an die Hand geben, die die Vereine in die Lage versetzen zeitgemäße Jugendarbeit anbieten zu können, die Herausforderungen der Zeit anzunehmen und junge Menschen langfristig an unseren Sport zu binden. In 2020 sollen unsere Schwerpunkte auf folgenden Themen liegen:

- Weiterentwicklung des Kurssystems „Nicht-mit-mir!“ – Schütz dich vor Gewalt!“ sowie Einführung der Arbeits- und Begleithefte Ü14 für Mädchen und Jugend
- Internationalisierung des Konzeptes „Nicht-mit-mir!“
- Fachkräfteaustausch Slowenien / Thailand
- Jugendbegegnung Thailand

Das Jugendteam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019 und hofft auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir stehen auch gerne für weitere vier Jahre als Team für Euch zur Verfügung – als VPr Jugend Michael Korn, als Direktor Jugend Niklas Martin, als Referent Aus- und Fortbildung (neue Bezeichnung) Enno Häberlein, Referent Gewaltprävention Fritz Schweibold und als Vorstandsmitglied U27 (Juniorsprecherin) Anna Kricsanowits. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns weiterhin unterstützt.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Jahr 2020!

Für die Verbandsjugend!



Michael Korn
Vizepräsident Jugend



Tom Ismer
Jugendbildungsreferent